



Ihr Anschluss für Gas, Wasser, Strom

ewk Leitfaden
für Bauherren
und Planer

ewk

Energie mit Herz und Verstand.

Richtig versorgt – von Anfang an

Sie planen einen Hausneubau?

Als Versorger vor Ort haben wir Ihnen hierzu die wesentlichen Informationen für Ihre zukünftige Energieversorgung zusammengestellt. Zu weiteren Fragen informieren wir Sie natürlich auch gerne persönlich, egal ob es um den Netzanschluss, Baustrom oder unser Versorgungsangebot zu Erdgas, Strom und Wasser geht.

Sprechen Sie uns bitte einfach an.

Ihre ewk

Bitte beachten Sie:

Beantragen Sie rechtzeitig vor Baubeginn die Versorgung mit Bauwasser bzw. Baustrom bei uns.

Was ist ein Netzanschluss?

Als Netzanschluss bezeichnet man die Verbindung zwischen den Strom-, Erdgas- Wasser- und/oder Wärmeversorgungsleitungen des Netzbetreibers in der Straße und der Gebäudeinstallation im Haus.

Von den Versorgungsleitungen in der Straße werden Anschlussleitungen durch die Kellerwand oder Bodenplatte ins Innere Ihres Hauses verlegt. Dabei kann jede Leitung separat in das Gebäude eingebracht oder alle Leitungen gemeinsam durch eine einzige Bohrung geführt werden. Im Hausanschlussraum gehen die Leitungen dann ihren eigenen Weg zu den jeweiligen Messeinrichtungen und von dort zu den Entnahmestellen. Zähler werden vom Messstellenbetreiber eingebaut, in der Regel also von der ewk.

Netzanschlussleitungen können auf drei Arten in Ihr Haus geführt werden:

1. Separate Mauerdurchführung für jede einzelne Netzanschlussleitung (Gas, Wasser, Strom)
2. Gemeinsame Mauerdurchführung für alle Versorgungsleitungen (Mehrspartenhauseinführung)
3. Fußbodendurchführung (bei nicht unterkellertem Gebäude), separate Durchführung der einzelnen Leitungen durch die Bodenplatte oder gemeinsame Durchführung der Leitungen durch die Bodenplatte direkt in den Hausanschlussraum. Die Fußbodendurchführung muss vor dem Betonieren der Bodenplatte eingebracht werden.

Vorteile der Mehrspartenhauseinführung

Einfache, schnelle und flexible Handhabung:

- Die Durchführung der Versorgungsleitungen durch eine einzige Öffnung minimiert den Platzbedarf.
- Alle Versorgungsleitungen können in nur einer Kernbohrung bzw. mit einem Futterrohr abgedichtet werden.



Die Installation des Netzanschlusses



Wasseranschluss-Installation

Nach Einführung der Wasseranschlussleitung in das Gebäude wird ein Hauptabsperrschieber installiert. An diesem endet der Verantwortungsbereich der ewk.



Gasanschluss-Installation

Nach Einführung der Gasanschlussleitung in das Gebäude wird eine Hauptabsperrreinrichtung installiert. Hier endet der Verantwortungsbereich der ewk. Danach folgen Anbauteile wie z.B. der Gasdruckregler und der Gaszähler.



Stromanschluss-Installation

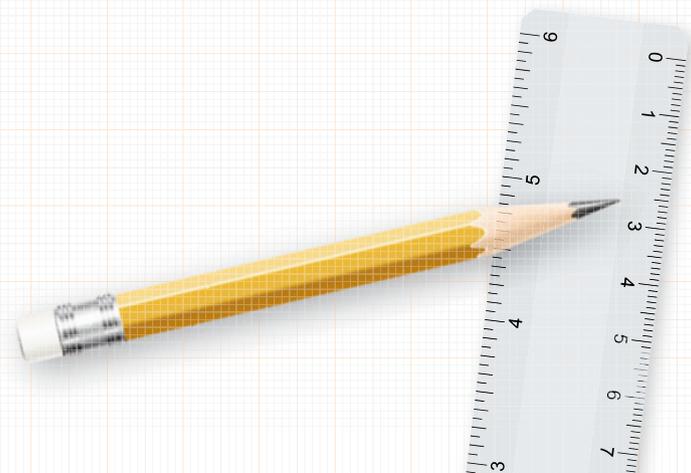
Nach Einführung der Stromanschlussleitung in das Gebäude wird die Leitung in den Hausanschlusskasten geführt. In diesem befinden sich auch die Hausanschlusssicherungen. Hier endet der Verantwortungsbereich der ewk. Nach dem Stromhausanschlusskasten verläuft die Leitung in den Zählerschrank, der vom Kunden bereitzustellen ist. Im Zählerschrank befindet sich der Stromzähler.

Allgemeine Hinweise zu Netzanschlüssen

Netzanschlüsse gehören zu den Betriebsanlagen des Netzbetreibers bzw. des Wasserversorgungsunternehmens und stehen in dessen Eigentum. Sie werden ausschließlich von diesem hergestellt, unterhalten, erneuert, geändert, abgetrennt und beseitigt. Sie müssen zugänglich und vor Beschädigungen geschützt sein. Der Anschlussnehmer darf keine Einwirkungen auf den Netzanschluss vornehmen oder vornehmen lassen (§ 10/3 AVB Wasser V, § 8 NDAV Gas, § 8 NAV Strom, § 10/4 AVB Fernwärme).

Bitte beachten Sie die Voraussetzungen für die Erstellung der Netzanschlüsse:

- Der Bereich zwischen Gebäude und den Versorgungsleitungen in der Straße muss verfüllt sein, damit das Verlegen der Netzanschlussleitungen möglich ist.
- Die geplanten Leitungstrassen müssen frei sein (kein Gerät, kein Baukran etc.) und dürfen auch im Nachhinein nicht überbaut werden, wie zum Beispiel durch Bäume, Garagen usw. Beachten Sie diesbezüglich beispielsweise die Stellzeiten des Baugerüsts.
- Der Hausanschlussraum muss auch in der Rohbauphase trocken und abschließbar sein.



Der Netzanschluss im Haus

Anforderungen an Hausanschlussraum/-nische/-wand (DIN 18012)

- Vorzugsweise sollten Sie in Ihrem Bauvorhaben einen Hausanschlussraum für die Unterbringung der Hausanschlüsse vorsehen. In Mehrfamilienhäusern ist dies sogar Pflicht. Hausanschlussräume in Mehrfamilienhäusern müssen nach DIN 18012 hergestellt werden und dürfen nicht als Abstellraum genutzt werden. Darüber hinaus müssen diese Räume allgemein zugänglich sein. Generell dürfen Hausanschlussleitungen nur in ausreichend große, lüftbare, gut und jederzeit zugängliche Räume eingeführt werden. Beachten Sie, dass vor Anschluss- und Betriebseinrichtungen eine Bedienungs- und Arbeitsfläche mit einer Tiefe von mindestens 1,20 m vorhanden sein muss.
- Der Hausanschlussraum ist in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen so zu planen, dass die Hausanschlussleitungen auf dem kürzesten/direkten Weg (unmittelbar an der Außenwand zur Straßenseite) ins Gebäude eingeführt werden können (Keller oder, wenn nicht vorhanden, Erdgeschoß).
- Um eine sichere Versorgung zu gewährleisten sowie die Ablesung, Kontrolle und Wartung der Messeinrichtung zu erlauben, benötigen die Mitarbeiter der ewk GmbH ungehinderten Zutritt zum Hausanschlussraum (§ 16 AVB Wasser V bzw. § 21 NAV/NDAV).

Die Kosten

Die Kosten Ihrer Netzanschlüsse richten sich nach unserem aktuellen Preisblatt:

- Ergänzende Bedingungen zur Niederspannungsanschlussverordnung (NAV).
- Ergänzende Bedingungen zur Niederdruckanschlussverordnung (NDAV).
- Ergänzende Bestimmungen zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) vom 20. Juni 1980 für das Versorgungsgebiet der Energie- und Wasserversorgung Kirchzarten GmbH.

Dieses erhalten Sie auf:

www.ewk-gmbh.de/marktpartner/netzbetrieb/
oder in unserem Kundenzentrum.

Die Arbeiten Ihres Installateurs

Bitte beachten Sie, dass die Installationen innerhalb Ihres Gebäudes entsprechend den einschlägigen Vorschriften und den allgemein gültigen Regelwerken nur von einem zugelassenen Installationsunternehmen ausgeführt werden dürfen.

Ihr Installateur verlegt in Ihrem Haus sämtliche Leitungen und sonstige Einrichtungen, die zur Versorgung notwendig sind.



Die Versorgung Ihrer Baustelle

Bauwasser

Für die Herstellung Ihres Bauwasseranschlusses gibt es verschiedene Varianten:

1. Installation eines Bauwasserzählers an eine bereits vorhandene Anschlussleitung in einem Hausanschlussraum.
2. Installation eines Bauwasserzählers an eine vorverlegte Hausanschlussleitung, hierbei sind Rohrmontagearbeiten notwendig.
3. Installation eines Bauwasserzählers mit Rohrmontage an eine vorverlegte Hausanschlussleitung und Tiefbau zur Freilegung der vorverlegten Hausanschlussleitungen.
4. Anschluss eines Standrohrs mit Zähler an einen Hydranten. Das Standrohr kann bei der ewk gegen eine Kaution ausgeliehen werden.

Baustrom

Für Ihren Baustromanschluss ermitteln wir nach Vorgabe Ihrer benötigten Leistung den nächstgelegenen Anschlusspunkt an das Stromnetz. Die Versorgung erfolgt über einen bauseits zu stellenden Baustromverteiler.

Für die Herstellung Ihres Baustromanschlusses gibt es verschiedene Varianten:

1. Baustromanschluss an vorhandene Station/Kabelverteiler/HAK sowie Zählerein- und ausbau.
2. Baustromanschluss an vorverlegtes Strom-Hausanschlusskabel, inklusive Stellen eines HAK, sowie Zählerein- und -ausbau.
3. Baustromanschluss an vorhandene Freileitung sowie Zählerein- und -ausbau.



Auf einen Blick:

Ihre Netzanschluss-Checkliste in Kurzform

- Anruf oder Beratungstermin bei ewk GmbH wahrgenommen?
- Grundriss- und Lageplan beigelegt?
- Treffen vor Ort zur Klärung des Netzanschlusses wahrgenommen?
- Netzanschlussantrag erteilt?
- Ausführungstermin frühzeitig abgestimmt?

Bitte beachten Sie:

Kümmern Sie sich rechtzeitig um Ihre Trinkwasser-, Erdgas-, Strom- und/oder Wärmelieferverträge.

So beantragen Sie Ihren Netzanschluss

1. Führen Sie so früh wie möglich ein Beratungsgespräch mit unseren Mitarbeitern der technischen Abteilungen bezüglich der optimalen Leitungslage für Ihre Anschlüsse sowie der Lage des Hausanschlussraums.
2. Wir benötigen von Ihnen:
 - a. Lageplan (1:500) mit dem maßgerecht eingetragenen Gebäude, wie er auch für den Bauantrag erforderlich ist
 - b. Kellerplan
 - c. Erdgeschoßplan
 - d. Grundriss des Geschoßes, in dem der Netzanschluss geplant ist, mit Angabe des gewünschten Montageplatzes
3. Nachdem Sie die Unterlagen vollständig eingereicht haben und ggf. eine Vor-Ort-Besichtigung stattgefunden hat, erhalten Sie die gewünschten Anschlüsse
4. Um den Auftrag zu erteilen, senden Sie uns den Netzanschlussauftrag bitte unterschrieben zurück.
5. Der weitere Ablauf zur Erstellung der Hausanschlüsse erfolgt in Absprache mit den Mitarbeitern der technischen Abteilungen.

Sie erreichen uns

Montag – Mittwoch 8 – 16.30 Uhr

Donnerstag 8 – 18 Uhr

Freitag 8 – 12.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner bei uns

> für einen Stromanschluss:

Gerhard Tröscher, Technische Leitung Strom

Tel. 07661 393 114

Mobil 0170 9651 002

Fax 07661 393 17

E-Mail gerhard.troescher@ewk-gmbh.de

> für einen Erdgasanschluss:

Willi Adler, Energiemanager

Tel. 0761 279 2726

Fax 07661 393 17

E-Mail info@ewk-gmbh.de

> für einen Wasseranschluss:

Bernhard Rombach, Technische Leitung Wasser

Tel. 07661 393 113

Mobil 0170 9322 274

Fax 0761 393 128

E-Mail bernhard.rombach@ewk-gmbh.de

Bitte senden Sie diese Unterlagen per Post, Mail oder Fax an:

ewk GmbH

Talvogteistraße 3

79199 Kirchzarten

Tel. 07661 393 50

Fax 07661 393 17

E-Mail info@ewk-gmbh.de

Die Formulare für Ihren Antrag erhalten Sie auf:

www.ewk-gmbh.de/Service/Downloads

oder in unserem Kundenzentrum.



**Energie- und Wasserver-
sorgung Kirchzarten GmbH**
Talvogteistraße 3
79199 Kirchzarten
Telefon: 07661 393 -50
www.ewk-gmbh.de